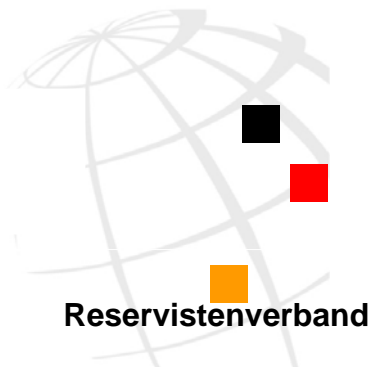




Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.

## Pressemitteilung



**Reservistenverband**

Generalsekretariat VdRBw  
Provinzialstraße 91  
53127 Bonn

☎ : 0228/2 59 09 -25

Fax: 0228/2 59 09 -57

E-Mail: [martina.kiphardt@vdrbw.de](mailto:martina.kiphardt@vdrbw.de)

20. Februar 2006

## **Vogelgrippe auf Rügen – Reservisten bilden Teil des Krisenstabes vor Ort**

Bonn /Rügen. Die Vogelgrippe hat nun auch Deutschland erreicht. Mit dem Ausruf des Katastrophenfalls auf Rügen, wurden seit Sonntag, 19. Februar, Soldaten der Bundeswehr im Rahmen des Artikel 35 (Grundgesetz) „Hilfeleistung im Innern“ bei der Bekämpfung der Seuche auf Rügen eingesetzt. Ebenfalls dort im Einsatz sind Reservisten, die in einem speziellen Kreisverbindungskommando (KVK) den Krisenstab des Kreises und die Landrätin aus militärischer Sicht beraten. Sie halten die Verbindung zwischen der Bundeswehr, den zivilen Katastrophenschutzstellen der Länder und zu den benachbarten Kreisen und ermöglichen so einen koordinierten Rettungseinsatz. Erstmals kommt hier eine neue, im Rahmen des Transformationsprozesses der Streitkräfte geschaffene Struktur zum Tragen. Was heute Reservisten leisten, war bisher Aufgabe der aktiven Soldaten in den Verteidigungsbezirkskommandos (VBK) der Bundeswehr. Die neuen nichtaktiven Verbindungskommandos bei den Kommunen und Kreisen bestehen ausschließlich aus Reservisten und können in einem Katastrophenfall, wie auf Rügen aktiviert werden.

„Die Situation in Rügen belegt einmal mehr, wie nötig Reservisten zur Unterstützung der Bundeswehr und der Kommunen gebraucht werden“, erklärte dazu der Präsident des Reservistenverbandes, Ernst-Reinhard Beck, MdB, heute in Berlin. Der Vorteil der Unterstützung durch Kreisverbindungskommandos liege nicht nur darin, dass Reservisten als Teil der Bundeswehr auch dort präsent bleiben, wo Standorte geschlossen werden. Reservisten hätten zudem den Vorteil, die regionalen und lokalen Infrastrukturen zu kennen, und könnten wegen der kurzen und schnellen Einsatzwege ohne Zeitverzug tätig werden, so Beck. „So ermöglichen Reservisten die effektive Zusammenarbeit von Bundeswehr, Kreisen und Ländern.“

### **Pressekonferenz in Aurich**

Der Reservistenverband veranstaltet eine Pressekonferenz zu diesem Thema und weiteren Fragen der inneren und äußeren Sicherheit.

Diese findet im Vorfeld der Sitzung seines Bundesvorstandes am 03. März 2006 um 10 Uhr in Aurich statt. Für Akkreditierungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: Martina Kiphardt, Telefon: 0228/25 909 -25, Fax: -57, E-Mail: [martina.kiphardt@vdrbw.de](mailto:martina.kiphardt@vdrbw.de).

Der Reservistenverband verfolgt den parlamentarischen Auftrag die beorderungsunabhängige freiwillige Reservistenarbeit zu betreuen. Er vertritt die Interessen aller Reservisten, sowie seiner rund 130.000 Mitglieder, die sich aus ehemaligen Grundwehrdienstleistenden, Zeit- und Berufssoldaten zusammensetzen.